

Das britische Oberhaus stimmt einem Gesetz zur Regulierung von Kryptowährungen zu

Das britische Finanzdienstleistungs- und Marktgesetz (ein Gesetzesvorschlag, der traditionelle Gelddienstleistungen und Kryptowährungen berührt) ist vorangekommen, nachdem die obere Kammer des Parlaments – das House of Lords – zugestimmt hat. Es geht nun in die endgültige Lesung, in der das Unterhaus befugt ist, Änderungen vorzunehmen. Die Gesetzgebung kann hin und her gehen, bevor die beiden Kammern des Parlaments eine vollständige Einigung erzielen. Was kommt als nächstes? Die meisten House of Lords Mitglieder stimmten ab und befürworteten den Gesetzentwurf, der darauf abzielt, Standards im Kryptowährungssektor zu etablieren und die Verwendung von Stablecoins zu regulieren. Das im vergangenen Sommer dem Parlament vorgelegte Gesetz zielte …



Das britische Finanzdienstleistungs- und Marktgesetz (ein

Gesetzesvorschlag, der traditionelle Gelddienstleistungen und Kryptowährungen berührt) ist vorangekommen, nachdem die obere Kammer des Parlaments – das House of Lords – zugestimmt hat.

Es geht nun in die endgültige Lesung, in der das Unterhaus befugt ist, Änderungen vorzunehmen. Die Gesetzgebung kann hin und her gehen, bevor die beiden Kammern des Parlaments eine vollständige Einigung erzielen.

Was kommt als nächstes?

Die meisten House of Lords Mitglieder stimmten ab und befürworteten den Gesetzentwurf, der darauf abzielt, Standards im Kryptowährungssektor zu etablieren und die Verwendung von Stablecoins zu regulieren. Das im vergangenen Sommer dem Parlament vorgelegte Gesetz zielte zunächst darauf ab, die Finanzlage Großbritanniens nach dem Austritt aus der Europäischen Union (ein als Brexit bekannter Prozess) zu stabilisieren.

Zu einem späteren Zeitpunkt gaben die Behörden jedoch ihre Absicht bekannt, Stablecoins damit zu regulieren, und schlugen vor, sie den Zahlungsregeln des Landes zu unterwerfen. Kurz darauf bestanden sie darauf, dass alle digitalen Währungen den bestehenden Gesetzen entsprechen sollten.

Die Zustimmung des House of Lords bedeutet, dass der Gesetzentwurf nun in die letzte Phase eintritt: Prüfung der Änderungsanträge und königliche Zustimmung. Dies ist die letzte Lesung, in der beide Kammern des Parlaments etwaige Änderungen besprechen können. Sobald sie eine endgültige Vereinbarung treffen, muss das Dekret von König Karl III. unterzeichnet werden, um offiziell zu werden.

Es ist erwähnenswert, dass das letzte Mal, dass ein britischer Monarch ein vom Unterhaus und dem Oberhaus verabschiedetes Gesetz im Jahr 1708 ablehnte. Damals

Königin zurpckgehalten Sie erhielt die königliche Zustimmung zum schottischen Milizgesetz, nachdem ihre Minister ihr mitgeteilt hatten, dass eine solche Einheit der Krone gegenüber nicht loyal sein würde.

Einige Gesetzgeber glauben, dass das Gesetz über Finanzdienstleistungen und Märkte in den folgenden Monaten das Licht der Welt erblicken könnte. Ein Beispiel ist Andrew Griffith – Wirtschaftsminister des britischen Finanzministeriums und Mitglied des Parlaments – der denkt Das Vereinigte Königreich wird der Kryptoindustrie bis April 2024 entsprechende Regeln auferlegt haben.

Die Ambitionen des Crypto Hub

Das Vereinigte Königreich hat seine Pläne dargelegt, ein globales Kryptowährungszentrum zu werden, und zahlreiche Initiativen zu diesem Ziel ergriffen. Der CEO von Coinbase Brian Armstrong lobte die Haltung des Landes und behauptete, dass die inländischen Behörden das Potenzial des Sektors erkannt hätten und bereit seien, darin umfassende Regeln umzusetzen.

Andreessen Horowitz – ein Risikokapitalriese, der aktiv in Krypto und Web3 investiert – glaubt auch, dass Großbritannien zu einem Zentrum für digitale Vermögenswerte werden kann. Als solches ist es vor kurzem geöffnet ein Büro in London (das erste außerhalb der Vereinigten Staaten). Das Unternehmen plant außerdem die Gründung einer Krypto-Startup-Schule im Vereinigten Königreich, um talentierte Personen im Krypto-Bereich zu suchen und zu unterstützen.

Ein weiterer Faktor, der Großbritannien dabei helfen könnte, sein Ziel zu erreichen, könnte sein Premierminister Rishi Sunak sein. Er genannt Im Jahr 2022 (während seiner Amtszeit als Finanzminister) erklärte er, sein Ziel sei es, das Land zu einem globalen Zentrum für Krypto-Asset-Technologie zu machen.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at